

Mysteriöser Fall geklärt

Professor Dr. Jürgen Harnisch lüftet die Identität von Schmellers „Ovenaleso“

Tirschenreuth. Zwar wissenschaftlich, aber ungemein spannend war der Vortrag von Dr. Rüdiger Harnisch bei der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft. Der Professor an der Universität Oldenburg lüftete dabei das Geheimnis um den Pädagogen „Ovenaleso“, den Schmeller in seinem Jünglingswerk „Über Schrift und Schriftunterricht“ öfter erwähnt.

Bisher waren alle Versuche gescheitert, dessen Identität zu klären. Der junge Schmeller wollte – beeinflusst vom Gedankengut der Aufklärung und den reformpädagogischen Ansätzen Rousseaus und vor allem Pestalozzis – die Methodik des Erstlese- und Erstschreibunterrichts verbessern.

Mit dieser Intention verfasste er das oben genannte Erstlingswerk. Dieses pädagogische Interesse ist eine weniger bekannte Facette des als Sprachwissenschaftler und Dialektforscher berühmt gewordenen Schmeller.

Professor Harnisch zeigte anhand von Auszügen aus Schmellers Schrift auf, dass der Verfasser diesen „Ovenaleso“ als vorbildlichen Pädagogen beschreibt, der seinen Schülern die Notwendigkeit des Lesen- und Schreibenlernens vor Augen führt und sie mit einfachsten Mitteln dazu anleitet, die gehörten Laute mit Buchstaben zu bezeichnen und aufzuschreiben.

Dieser Ovenaleso bedient sich der sokratischen Lehrmethode, schreibt Schmeller. Diese zielt darauf ab, den Lernprozess so zu lenken, dass der Schüler nicht Empfänger eines vorgegebenen Wissens ist, sondern sich dies durch eigenes Nachdenken selbst erschließt. Dass Schmeller den Ovenaleso so in die Nähe von Sokrates rückt, hat den Referenten auf die Idee gebracht, dass mit „Ovenaleso“ eigentlich Sokrates selbst gemeint sein könnte.

Harnisch legte dar, dass möglicherweise den Herausgebern von Schmellers Erstlingswerk ein Fehler unterlaufen sei. Er verwies darauf, dass in Texten, die in deutscher Schrift verfasst sind, wichtige Namen oft in lateinischer Schrift geschrieben waren. Die Herausgeber hätten offensichtlich das deutsch geschriebene „Sokrates“ als Name in lateinischer Schrift entziffert und als „Ovenaleso“ aufgefasst. Dies versuchte Harnisch an einer Schriftprobe zu verdeutlichen.

So könnten aus der einen Person, nämlich Sokrates, zwei vermeintlich verschiedene geworden sein, nämlich Sokrates und Ovenaleso. Bedauerlich sei, so der Referent, dass seine These nicht anhand der Handschrift von Schmellers Werk überprüft werden könne, weil diese seit einigen Jahren verschollen ist.